

Unglaubliche Aussage des Bürgermeisters

GLB und CDU sind empört über die Ausführungen von Horst Gölzenleuchter anlässlich der Einweihung des Kunstrasenplatzes in Worfelden.

Die Gemeindevertreter Horst Twardawa (GLB) und Thorsten Dietrich (CDU) glaubten ihren Ohren nicht zu trauen was Bürgermeister Gölzenleuchter in seiner Rede am vergangenen Sonntag (02.03.) von sich gab. Nur die SPD-Mehrheitsfraktion habe dem Projekt zugestimmt erklärte er den teilweise ebenso verblüfften Zuschauern.

Diese Aussage entspricht nicht den Tatsachen und entbehrt jeder Grundlage. Aus vermeintlich parteipolitischen Vorteilen hat er die Gemeinsamkeiten der politischen Kräfte in unserer Gemeinde über Bord geworfen.

In seltener Einmütigkeit trafen alle Fraktionen der Gemeindevertretung aufgrund eines Antrags der GLB – Fraktion im Herbst 2006 die Entscheidung für das Projekt Kunstrasenplatz Worfelden. Gölzenleuchter selbst ging in der Dezembersitzung 2006 sogar nochmals in der Begründung des Ausführungs - Beschlussvorschlags auf den Antrag der GLB ein. Auch hier wurde selbstverständlich zugestimmt.

Dass er uns nun unterstellt dem eigenen Antrag nicht zugestimmt zu haben, ist nicht zu fassen, so Twardawa. Sowohl Dietrich, als auch er können nicht so recht glauben der Bürgermeister hätte sich vielleicht vertan. So glasklar wie er im Groß-Gerauer Echo vom 5. März zitiert wurde, hatte er es auch am Sonntag formuliert.

Überhaupt schien es, als solle in der Rede den kritischen Nachfragern noch einmal die Leviten gelesen werden. Es war von wenig Euphorie und „anfänglicher Skepsis“ die Rede. Wieso sollte man denn nicht skeptisch gewesen sein, wenn ein Teil des alten Sportgeländes an den Betreiber des Einkaufsmarkts verkauft war, man aber gleichzeitig wusste, dass die Gemeinde noch keine Kaufverträge mit den Grundstückseigentümern des geplanten Kunstrasenplatzes abgeschlossen hatte. Ein kritisches Nachfragen über den Planungsstand muss doch da erlaubt sein.

Ein eigentlich schönes Ereignis hat nun durch die politisch gefärbte Rede des Bürgermeisters einen faden Beigeschmack. Aus welchem Grund er sich dazu hinreißen ließ, ist weder für CDU noch GLB nachvollziehbar.

Wenn aber bald das von ihm und der Mehrheitsfraktion mit einem Zuschuß von 500.000 Euro, einer zusätzlichen Bürgschaft von 500.000 Euro und weiteren Folgekosten z.B. für Parkplätze und Außenanlagen durchgepaukte Fitness- und Gesundheitszentrum in Büttelborn eingeweiht wird, kann er den ausgesprochenen Satz „nur die SPD hat zugestimmt“, gerne wieder ausführen und weder GLB noch CDU werden widersprechen. Die Fraktionen von CDU und GLB halten die finanzielle Beteiligung für dieses Bauprojekt für viel zu hoch, da es von der breiten Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde nicht gebraucht wird.

Für die CDU-Fraktion
gez. Kurt Sauerborn
Fraktionsvorsitzender

Für die GLB-Fraktion
gez. Frieder Engel
Fraktionsvorsitzender